

# Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.

Die Jahreshauptversammlung des Vereins für  
Nassauische Altertumskunde und  
Geschichtsforschung, Wiesbaden, findet am

**15. Mai 2011**

in der Stadthalle „Alte Reitschule“ in Weilburg statt.  
Der Vortrag im Anschluss an die Versammlung ist öffentlich.  
Da Weilburg in diesem Jahr die 1100 Wiederkehr der  
Thronbesteigung König Konrads feiert sind wir sicher,  
dass das Thema des Vortrags viele unserer Mitglieder  
interessieren wird.

**Prof. Dr. Matthias Th. Kloft**

Spricht über das Thema:

**Konrad und die Konradiner**

König Konrad d. I (911-918) aus einer Familie des Lahngaus

Beginn 11.45

Eintritt ist frei

# Jahreshauptversammlung

Für den 19. März 2011 hatte der Vorstand der Bürgerinitiative die Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Veranstaltungsort war das Bistro im Alten Rathaus am Marktplatz. Zum Versammlungsbeginn um 15.30 Uhr hatten sich, außer den Vorstandsmitgliedern, leider nur zehn Vereinsmitglieder eingefunden.

Nach einem kurzen Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder des Vereins wurde das Protokoll der vorjährigen Jahreshauptversammlung verlesen und in der anschließenden Abstimmung genehmigt. Die Vorsitzende Frau Kurzius-Schick trug daraufhin den Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr vor.

Tätigkeiten waren u. a.:

Teilnahme an Veranstaltungen der Stadt Weilburg, von Vereinen, an Ausstellungseröffnungen usw.

Ausstellung des Vereins in der Kreissparkasse zur Geschichte des Windhofs.

Vorstellung des Postgebäudes mit einer Ausstellung zur Postgeschichte Weilburgs am Tag des offenen Denkmals 2010.

Teilnahme an Sitzungen des Bauausschusses und der Stadtverordnetenversammlung. Schriftliche Stellungnahmen und Leserbriefe des Vereins zu Bauvorhaben in der Stadt Weilburg.

Schriftverkehr und Leserbriefe im Zusammenhang mit der Gestaltungssatzung.

Bereitstellung von Finanzmitteln zur Brunnensanierung.

Renovierung und Pflege von Brunnen.

Betreiben eines Standes auf dem Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende.

Begleitung des Koblenzer Bildungsvereins.

Nach der Genehmigung des Tätigkeitsberichts trug Frau Friedrich den Kassenbericht vor. Da die Kassenprüfer eine ordnungsgemäße Kassenführung attestierten, wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Für die anstehende Neuwahl des Vorstands übernahm Herr Bürgermeister Schick die Wahlleitung. Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt: 1. Vorsitzende Heike Kurzius-Schick, 2. Vorsitzender Rudolf Müller, Kassiererin Hannelore Friedrich, Schriftführer Werner Timmer (dieser war wegen Krankheit nicht anwesend, hatte aber zuvor seine Bereitschaft zur Wiederwahl erklärt). Danach erfolgte die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder für 35, 30 und 25 Jahre Vereinszugehörigkeit.

Herr Bürgermeister Schick war im Vorfeld der Jahreshauptversammlung vom Vorstand gebeten worden, über die geplante Neuordnung der Frei- und Parkflächen

auf dem Marktplatz zu informieren. Zur unmittelbaren Anschauung begaben sich die Anwesenden ins Freie, wo Herr Schick ausführliche Erläuterungen zu den Planungen über die Gestaltungsmaßnahmen zu Weilburgs Mittelpunkt gab.

Im Anschluss fand man sich noch zu angeregtem Gespräch wieder im „Rathaus-Bistro“ ein.

An dieser Stelle herzlichen Dank an unser Mitglied Wolfgang Metzler, der seit vielen Jahren regelmäßig über Weilburger Münzen und Medaillen in den „Weilburger Blättern“ berichtet und sich bereit erklärt hatte, für den erkrankten Schriftführer Werner Timmer die Protokollführung der diesjährigen Hauptversammlung zu übernehmen.

## **Marktplatzgestaltung**

Dauerthema in Weilburg und damit natürlich auch der Bürgerinitiative ist die Nutzung des Marktplatzes. Schriftliche Stellungnahmen, Leserbriefe, Gespräche mit Anliegern und Stadtverordneten haben im Verlauf vieler Jahre noch zu keinem den Vorstand befriedigenden Ergebnis geführt. Bei einem Gespräch im September über eine neue Gestaltungssatzung für die Stadt Weilburg, an dem auch Vorstandsmitglieder des Vereins teilnahmen, konnte die Neuordnung der Marktplatzfläche erneut thematisiert werden. Herr Bürgermeister Schick skizzierte bei dieser Gelegenheit dem Vorstand eine Möglichkeit der künftigen Platzordnung. Die zentralen Forderungen der Bürgerinitiative zur vollständigen Freihaltung des Gehwegs von gastronomischer Nutzung und die Einschränkung der Parkmöglichkeiten auf Randbereiche waren darin berücksichtigt und fanden deshalb unsere grundsätzliche Zustimmung.

Im Vorfeld des Wahlkampfes einigten sich die im Stadtparlament vertretenen Parteien auf ein gemeinsames Konzept für die Gestaltung des Marktplatzes, insbesondere hinsichtlich der gastronomischen Nutzung und der Parkflächen. Wenn auch in Bezug auf die Zahl der vorgesehenen Parkplätze und deren Anordnung die Vorstellungen der Bürgerinitiative nicht zur Gänze erfüllt werden, sind wir, auch aufgrund der Erläuterungen von Herrn Bürgermeister Schick im Verlauf der Jahreshauptversammlung, der Ansicht, dass die künftig beabsichtigte Flächennutzung des Marktplatzes nach unserem derzeitigen Kenntnisstand grundlegende Forderungen der Bürgerinitiative erfüllt. Es täte der Stadt, ihren Bürgern und Besuchern gut, wenn der Marktplatz endlich nicht nur als Parkmöglichkeit und Nutzfläche zum beliebigen Wildwuchs einzelner Gastronomiebetriebe angesehen würde, sondern als „gute Stube Weilburgs“. Dazu wäre aber auch die konsequente Einhaltung der geplanten Gestaltungssatzung und deren Überwachung durch das Ordnungsamt erforderlich.

Er ist in die Jahre gekommen, der Brunnen am Eingang zur Turmgasse. Im Gegensatz zu den anderen Brunnen steht er an seinem ursprünglichen Platz. Der Brunnen vor der Heuscheuer stand ursprünglich in der Schlossmauer in der Vorstadt. Der Postbrunnen verbrachte in seinem langen Leben viele Jahre in einem Garten in der Frankfurterstrasse, bis der Besitzer ihn der Bürgerinitiative übergab, damit er wieder an seinem angestammten Platz aufgestellt werden konnte. Der Brunnen in der Gebückmauer musste bedingt durch die Veränderungen am Landtor auch seinen Originalstandort verlassen und der Leidnersche Brunnen ist aus gekauften historischen Original-Brunnenteilen an seinem ehemaligen Standort neu erstanden.

Der Turmgassenbrunnen wurde 1830 als Ersatz für einen älteren Brunnen an seinem heutigen Standort errichtet. Ein Viereckpfeiler aus grauem Lahnmarmor wird von einer goldenen Kugel gekrönt. Davor steht ein gusseiserner Brunnentrog. Der Messing Ventilknopf den man früher drücken musste, um Wasser sprudeln zu lassen, hat die Marmorsäule gesprengt. Schmutz hat sich auf dem Marmor abgesetzt und der kleine Brunnentrog ist rostig und voll Kalkablagerungen.

Wie für alle Brunnen in der Stadt fühlen wir uns für diesen ganz besonders verantwortlich. Die Denkmalbehörde hat unserer Idee, den Brunnen restaurieren zu lassen, zugestimmt. Wir haben Kostenvoranschläge eingeholt, die sich im vierstelligen Bereich bewegen. Die Stadt wird die Bodenplatte in Ordnung bringen lassen, und nun sind wir und vor allem unsere Mitglieder gefragt um den Betrag bereit zu stellen.

Deshalb meine Bitte:

## **Spenden Sie für den Marktstrassenbrunnen!**

Heike Kurzius-Schick

**Weilburger Blätter:** Hrsg. von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Heike Kurzius-Schick

Für Form und Inhalt der signierten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vorstands!

Postadresse: Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V., Postfach 1134, 35771 Weilburg

Email: [vorstand@buergerinitiative-alt-weilburg.de](mailto:vorstand@buergerinitiative-alt-weilburg.de)

Homepage: [www.buergerinitiative-alt-weilburg.de](http://www.buergerinitiative-alt-weilburg.de)

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Weilburg: BLZ 511 519 19 Kt. Nr. 100 000 124

Voba Mittelhessen eG BLZ 513 900 00 Kt. Nr. 76 157 901